Der Wenzenbach wird wieder durchgängig

In Wenzenbach entstand durch das konstruktive Zusammenwirken von Naturschützern, Behörden und dem Privatbesitzer ein ökologisches Vorzeigeprojekt: Der Wenzenbach ist nach vielen Jahren nun weitgehend durchgängig und ermöglicht den Fischen „freies Schwimmen“.

Michael Maly, aktives Urgestein beim BN, kämpft seit vier Jahrzehnten für die Renaturierung und Durchgängigmachung des Wenzenbachs.

Der Wenzenbach durchfließt den Landkreis Regensburg von der Quelle im Gemeindebereich von Bernhardswald bis zur Mündung in den Regen bei Zeitlarn auf 38 km Länge. Er fließt streckenweise sehr naturnah und bietet für Anwohner, z.B. auf dem Freizeitgelände Wenzenbach-Aue bei Irlbach einen hohen Erholungswert**.**

Das letzte große Wanderhindernis für Fische und andere Wasserlebewesen, welches die Durchgängigkeit des Baches im Gemeindegebiet Wenzenbach beeinträchtigt, war das Wehr „Am Fall“ oberhalb der Schönbergmühle. Über 100 Jahre speiste der vom Wenzenbach abgezweigte Kanal die Mühle mit Wasser und ermöglichte bis vor 8 Jahren die Stromerzeugung. 2018 wurde die kleine Turbine stillgelegt.

Mit Hilfe des DoNaReA-Vorsitzenden Dr. Josef Paukner, dem WWF sowie der Gemeinde Wenzenbach und des Wasserwirtschaftsamts konnte nun ein wichtiges Ziel erreicht werden: Das letzte große Querbauwerk im Wenzenbach wurde beseitigt. Entscheidend war die Zustimmung des Mühlenbesitzers Jakob Weigert, dem die Schönbergmühle und das Wehr gehört. Er gab sie auf, weil der Wenzenbach durch den Klimawandel immer weniger Wasser führt.

Der WWF Deutschland bot im Rahmen des Projektes „Lebendige Flüsse“, gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie, finanzielle Unterstützung für den Rückbau an.

Seit Ende Oktober fließt nun wieder das gesamte Wenzenbachwasser ungehindert im alten Bachbett und ermöglicht den Fischen und anderen Wasserlebewesen freien Auf- und Abstieg von der Mündung in den Regen bis zur Quelle.



Karte: Raimund Schoberer



Das Wehr vor dem Rückbau. L. o. erkennt man den Abfluss in den Mühlkanal.



Nach dem Durchstich fließt der Wenzenbach ungehindert und bildet eine kleine Wildwasserstrecke.

Fotos: Hans Lengdobler